

One Health – Konzepte und Beispiele mit besonderem Fokus auf Entwicklungsländer

Ziel dieser Veranstaltung ist es, anhand von Projekten in der Entwicklungszusammenarbeit Kenntnisse über das ‚One Health‘ Konzept zu erwerben.

Es sollen exemplarisch bei Krankheiten wie Tuberkulose, Tollwut, Schlafkrankheit und Wurminfektionen neben den veterinärmedizinischen auch humanmedizinische & sozialökologische Aspekte vorgestellt und diskutiert werden. Auch Einflüsse des Klimawandels und zunehmender Umweltdegradation auf das (Wieder)-Auftreten von Krankheiten (z.B. Ebola, Riftalfieber) werden thematisiert. Die Relevanz von partizipativer Epidemiologie soll an konkreten Projekten in Entwicklungsländern aufgezeigt werden.

Das Wahlpflichtfach findet in Zusammenarbeit mit der Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften und Tierärzte ohne Grenzen e.V. statt.

Termin: Sommersemester 2019; 1. Semesterhälfte; Do 14.30-16.00 Uhr

Ort: Kursraum Pferdewissenschaften, Pferdeklinik, Oertzenweg 19b, 14163 Berlin

Programm:

- 11.04. “One Health” – Einführung in die Thematik (Marcus Doherr, FU Berlin)
- 18.04. Tuberkulose in Entwicklungs- und Schwellenländern (Timo Ulrichs, Akkon Hochschule für Humanwissenschaften Berlin)
- 25.04. Die Bedeutung der Cysticercose der Schweine / Neurocysticercose der Menschen in Ostafrika (Kristina Rösel, ILRI/FU Berlin)
- 02.05. Die Schlafkrankheit und das Tierreservoir (Peter-Henning Clausen, FU Berlin)
- 09.05. Krim-Kongo Hämorrhagisches Fieber und Zecken (Ard Nijhof, FU Berlin)
- 16.05. PPT-Präsentationen der Studierenden (Anthrax, Riftalfieber, Ebola, Geo-Helminthen u.a. Themen zur freien Auswahl)
- 23.05. Tollwutbekämpfung in Narok County, Kenia (Antonia Braus, Tierärzte ohne Grenzen e.V.)

Die Teilnahme ist beschränkt auf 25 Studierende des 6. und 8. Semesters. Gäste sind herzlich willkommen!

Kontakt: Peter-Henning Clausen, Marcus G. Doherr, Kristina Rösel und Ard M. Nijhof;
Tel.: +49 30 838 62505; Handy: 01625805090